

„MALLUMA“ Akademie der Potenziale

„Wir machen Fortbildungen zu einem Erlebnis“

„Ich habe eine Idee ...

Jeder von uns ist etwas Besonderes. Und keiner ist wie der andere ...

Es hat noch nie jemand etwas verändert, indem er so war wie andere.“

(P. T. Barnum)



Über mich

Ich bin Marco Hein – Coach, Berater, Ausbilder, staatlich geprüfter Sozialassistent und langjähriger pädagogischer Schulbegleiter.

Menschen begegnen, Resonanz schaffen, Räume öffnen – das ist meine Leidenschaft. Die Arbeit mit Schulbegleitung liegt mir besonders am Herzen, weil ich aus eigener Erfahrung weiß, wie nötig Unterstützung, Wertschätzung und klare Haltung sind. Wenn wir gemeinsam Räume gestalten, in denen echte Potenziale erlebbar und tragfähig werden, dann entsteht Veränderung – nachhaltig, echt und stark.

Unsere Angebote sind mehr als Fortbildung – sie sind bewegende Begegnungen. Bei MALLUMA folgen wir keinem starren Plan, sondern dem, was entsteht. Themen werden lebendig in gemeinsamen Gesprächen und Übungen. Blickwechsel führen zu mehr Sichtbarkeit und Verbindung, gerade dort, wo es nötig ist. Frei. Kreativ. Berührend.

„**Walking in Your Shoes**“ ist das zentrale Werkzeug – eine körperorientierte Methode, die Perspektiven spürbar macht. Sie ermöglicht ein tiefes Verstehen auf emotionaler und systemischer Ebene, indem du erlebst, wie sich die Welt aus einer anderen Rolle anfühlt. Die Methode stammt aus den USA und gilt als eines der Coaching-Werkzeuge der Zukunft. In Europa ist sie im „Walking in Your Shoes“-Institut mit Sitz in Hannover organisiert – erste Schulen und Jugendämter setzen sie bereits erfolgreich ein.

Warum diese Fortbildungen wirken

Schulbegleitung, Beratung und Menschenführung verlangen mehr als technisches Wissen – sie brauchen Haltung, Resonanz und echten Dialog. Diese Fortbildungen schaffen genau das: Räume, in denen du deine Rolle klärst, Perspektiven austauschst und Kraftquellen wiederentdeckst.

Mit „Walking in Your Shoes“ entsteht ein physisches Rollenverständnis – etwa vom Kind mit autistischen Verhaltensweisen aus der Sicht von Lehrkraft, Elternteil oder Kollegium. So entwickelt sich echtes Mitgefühl – als Basis für wirksames Handeln, mehr Gelassenheit und berufliche Erfüllung.

Wie wird gebucht

Terminfindung für unsere Fortbildungen

Um die Termine flexibel und bestmöglich auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen, bieten wir keine festen Termine an. Wir bitten Sie daher, sich als Team – beispielsweise Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter einer Schule, Lehrkräfte oder Teams aus Kitas – zusammenzufinden und Ihre Anmeldung sowie Terminwünsche bei uns einzureichen.

Sobald eine Gruppe mit ausreichend Teilnehmenden zusammengekommen ist, koordinieren wir gemeinsam einen Termin, der für alle gut passt.

So ermöglichen wir eine passgenaue und effiziente Planung der Fortbildungen, die sich an Ihren realen Bedarfen orientiert.

Kosten und Dauer

- z.B. Wochenendseminar, ca. 12 Stunden 240 Euro pro Person. Tagesseminar 6 Stunden 120 Euro

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Einführung – MALLUMA Akademie der Potenziale: Entwicklung – Begegnung – Lebendigkeit
Einführungstext zum Gesamtportfolio, Hintergrund, Methode „Walking in Your Shoes“, Rahmenbedingungen, Kontakt

Seite 2–3

Inhaltsverzeichnis

A: Gesamtportfolio (Möglichkeiten)

Seite 4–6

1. Was braucht unser Kindergarten wirklich?
2. Wenn neue Kinder zu uns kommen – Übergänge bewusst gestalten
3. Teamzeit – Austausch, Reflexion und Stärkung
4. Kinder als Spiegel – was uns im Alltag begegnet
5. Kommunikation im Team – klar, ehrlich, verbindend
6. Haltung statt Methode – was uns im Alltag trägt
7. Räume der Begegnung – Beziehung bewusst gestalten
8. Elternarbeit – Gespräche auf Augenhöhe führen
9. Supervision – was mich bewegt und stärkt
10. Konflikte in der Gruppe – was Kinder wirklich brauchen

B: Fortbildungsangebote für Schulbegleitung

Seite 7–9

1. Die Rolle bewusst gestalten – Haltung, Wirkung und Auftrag
2. Nähe und Distanz – Begleitung in Balance
3. Zwischen allen Stühlen? Klarheit im System Schule
4. Wenn Verhalten herausfordert – und was dahinterliegt
5. Kinder stärken – innere Ressourcen sichtbar machen
6. Elternkontakt – zuhören, klären, gemeinsam handeln
7. Wenn's schwierig wird – Selbstfürsorge im Alltag
8. Resilienz stärken – was Schulbegleitung trägt
9. Supervision für Schulbegleitung – Reflexion und professionelle Stärkung
10. Im Wandel – Übergänge gestalten, Abschied begleiten

C: Angebote für Schulen – Praxisnahe Impulse für pädagogische Teams

Seite 10–12

1. Haltung zeigen – was Kinder und Jugendliche heute brauchen
2. Kinder als Spiegel – überforderte Systeme verstehen
3. Perspektivwechsel – Kollegialität statt Konkurrenz
4. Was trägt? Zwischen Methode und Mensch
5. Wenn's knallt – Konflikte verstehen und begleiten
6. Miteinander sprechen – Kommunikation in Schule
7. Burnout vorbeugen – Resilienz im pädagogischen Alltag
8. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Klarheit im System
9. Rollenvielfalt – Erwartungen, Selbstbild, Teamverständnis
10. Supervision für pädagogische Teams – Raum zur Reflexion

D: Fortbildungsangebote für Kitas und Waldkindergärten

Seite 13–16

1. Was braucht unser Kindergarten wirklich?
2. Wenn neue Kinder zu uns kommen – Übergänge bewusst gestalten
3. Teamzeit – Austausch, Reflexion und Stärkung
4. Kinder als Spiegel – was uns im Alltag begegnet
5. Kommunikation im Team – klar, ehrlich, verbindend
6. Haltung statt Methode – was uns im Alltag trägt
7. Räume der Begegnung – Beziehung bewusst gestalten
8. Elternarbeit – Gespräche auf Augenhöhe führen
9. Supervision – was mich bewegt und stärkt
10. Konflikte in der Gruppe – was Kinder wirklich brauchen
11. Mit Freude durch den Tag – Alltag entlasten, Energie zurückgewinnen
12. Wald und Natur als Entwicklungsraum – draußen sein wirkt
13. Rituale, Übergänge, Orientierung – Sicherheit im Alltag schaffen
14. Nähe, Distanz und Beziehung – in der Balance bleiben
15. Wenn es schwierig wird – auffälliges Verhalten verstehen



A: Gesamtportfolio (Möglichkeiten)

1. Autismus-Spurensuche – nachhaltig verstehen und handeln

Autistische Wahrnehmung ist anders – nicht defizitär. Mit „Walking in Your Shoes“ erlebst du autistische Perspektiven körperlich und emotional. Reizregulation, Kommunikation und Struktur werden spürbar – ein Schlüssel für echtes Verstehen.

Inhalte:

- Perspektivwechsel durch körperbasiertes Erleben
- Autistische Wahrnehmung und Reizverarbeitung verstehen
- Verbindende Kommunikation mit neurodiversen Kindern
- Authentisches Handeln im Alltag

Nutzen:

Du entwickelst Empathie und Klarheit für neurodiverse Bedürfnisse. Die Methode führt zu nachhaltiger Sensibilität und einem Miteinander, das auf echter Verbindung beruht.

2. Autismus und Entwicklung – ganzheitlich begleiten

Verhalten verstehen – Entwicklung begleiten. Mit „Walking in Your Shoes“ erfährst du, wie Struktur, Beziehung und Kommunikation ineinandergreifen.

Inhalte:

- Alltagsstruktur und unterstützende Rituale
- Kommunikation als Brücke zwischen Welten
- Stärkende Beziehungsgestaltung
- Rolle der Bezugspersonen verstehen

Nutzen:

Du erhältst ein ganzheitliches Bild für die Begleitung neurodiverser Kinder. Das stärkt Sicherheit, Präsenz und Vertrauen – im Umgang wie im Miteinander.

3. Systemische Haltung – Beratung und Begleitung neu denken

Systemisches Arbeiten beginnt bei der eigenen Haltung. Durch Gruppenerfahrung, Reflexion und „Walking in Your Shoes“ entwickelst du Klarheit, Präsenz und eine lösungsorientierte Grundhaltung.

Inhalte:

- Systemische Grundprinzipien und Denkweisen
- Eigene Rolle und Wirkung reflektieren
- Perspektivwechsel als Impulsgeber
- Grenzen, Dynamiken, Ressourcen erkennen

Nutzen:

Du wirkst bewusster, klarer und verbundener. Systemisches Denken und körperorientiertes Erleben fördern eine Beratung auf Augenhöhe.

4. Kommunikation erleben – Impulsabende und Kurzformate

Manchmal reichen 90 Minuten, um einen Aha-Moment zu erzeugen. In kompakten Angeboten erlebst du Körpersprache, Elternkommunikation oder neurodiverse Interaktionen mit Tiefgang.

Inhalte:

- Kurzformate zu Alltagsthemen
- Sofort anwendbare Methoden
- Rollenwechsel als Spiegel
- Austausch in geschütztem Rahmen

Nutzen:

Ideal für Teams oder Einzelfortbildungen: kurz, intensiv und praxisnah. Diese Impulse setzen sofort umsetzbare Veränderungen in Gang.

5. Resilienz und Selbstfürsorge für Schulbegleitung

In der Begleitung anderer darfst du dich selbst nicht verlieren. „Walking in Your Shoes“ zeigt dir, was dich nährt – und was dich auslaugt.

Inhalte:

- Stressmuster erkennen und durchbrechen
- Persönliche Kraftquellen stärken
- Emotionale Selbstfürsorge erleben
- Grenzen setzen ohne schlechtes Gewissen

Nutzen:

Du entwickelst neue Achtsamkeit für dich selbst und erkennst, wie du langfristig gesund, kraftvoll und begeistert bleibst – in deiner beruflichen Rolle und darüber hinaus.

6. Beziehungsfelder – Bindung verstehen und gestalten

Beziehung ist mehr als Nähe – sie ist Resonanz, Sicherheit und gegenseitige Entwicklung. Mit Perspektivwechsel und Körperarbeit wird Beziehung erfahrbar.

Inhalte:

- Bindungsmuster erkennen
- Beziehung als dynamisches Feld erleben
- Präsenz und Klarheit entwickeln
- Verbindung auf Augenhöhe gestalten

Nutzen:

Du gestaltest Beziehungen bewusster – ob zu Kindern, Kolleg*innen oder Eltern. Bindung wird zur stabilen Brücke in bewegten Zeiten.

7. Herausforderndes Verhalten verstehen – echte Strategien entwickeln

Hinter jedem Verhalten steckt ein Signal. Mit „Walking in Your Shoes“ tauchst du in kindliche Erlebniswelten ein – und entwickelst neue Handlungsmöglichkeiten.

Inhalte:

- Emotionale Hintergründe von Verhalten erfassen
- Stress- und Reaktionsmuster verstehen
- Deeskalation und Klarheit im Umgang
- Authentische Resonanz entwickeln

Nutzen:

Du reagierst nicht mehr aus Reflex, sondern mit innerer Ruhe und echtem Verstehen. Das stärkt die Beziehung – und öffnet neue Wege im Miteinander.

8. Gemeinsam stark – Team und Netzwerk in Bewegung

Ein starkes Team lebt von Vielfalt und Verbindung. „Walking in Your Shoes“ bringt Rollen, Ressourcen und Resonanzen in Bewegung – erlebbar, konkret und gemeinschaftsfördernd.

Inhalte:

- Rollen und Aufgaben klären
- Unsichtbare Dynamiken sichtbar machen
- Vertrauen und Austausch fördern
- Gemeinsame Lösungen entwickeln

Nutzen:

Teams werden lebendiger, kommunikativer und klarer in ihrer Ausrichtung. Die Kraft des Miteinanders wird spürbar – und wirkt weit über das Seminar hinaus.

9. Stärken stärken – Ressourcenorientierung als Haltung

Ressourcen sind nicht nur Werkzeuge – sie sind Haltung. Wir machen sichtbar, was trägt, begeistert und bewegt – individuell und im Team.

Inhalte:

- Potenziale erkennen und benennen
- Ressourcen verankern – körperlich und emotional
- Begeisterung als Energiequelle
- Transfer in den beruflichen Alltag

Nutzen:

Du arbeitest nicht (nur) gegen Probleme, sondern mit deinen Möglichkeiten. Das stärkt Selbstwirksamkeit, Motivation und Zukunftsfreude.

10. Supervision und Reflexion – Begleitung für Profis

Manchmal braucht es Raum. Für das, was bewegt, für Entlastung, für neue Perspektiven. „Walking in Your Shoes“ ermöglicht diesen Raum – tief, stärkend, klärend.

Inhalte:

- Geschützter Rahmen für Austausch
- Rollen- und Perspektivwechsel
- Persönliche und berufliche Themen bewegen
- Gemeinsames Reflektieren und Wachsen

Nutzen:

Du gehst gestärkt aus dem Prozess, mit mehr Klarheit, neuer Energie und dem Gefühl: Ich bin nicht allein. Supervision wirkt – im Inneren wie im Außen.

B: Fortbildungsangebote für Schulbegleitung

Diese Fortbildungsreihe möchte Menschen in der Schulbegleitung ermutigen, ihre eigene Rolle und Haltung genauer zu betrachten, sich dabei zu stärken und neue Perspektiven zu gewinnen. Sie lädt ein, das eigene Wirken bewusster zu gestalten, handlungsfähiger zu werden und die Begeisterung für den wichtigen Dienst an Kindern und Jugendlichen lebendig zu halten. Denn mit jeder Begegnung besteht die Möglichkeit, Brücken zu bauen – zwischen Menschen, Bedürfnissen und Welten. Dieses Angebot versteht sich als wertvoller Begleiter auf diesem Weg und als Raum für Austausch, Wachstum und Inspiration.

1. Inklusion an der Schule – Brücken bauen für ein gutes Miteinander

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen, gemeinsam lernen und leben können. Doch wie gelingt das im Alltag an Schulen wirklich? Es geht nicht nur darum, rechtliche Vorgaben zu erfüllen, sondern vor allem darum, ein echtes Miteinander zu schaffen. Dafür braucht es ein Verständnis für die Vielfalt der Menschen, ihre Bedürfnisse und ihre Perspektiven. Diese Fortbildung lädt dazu ein, Inklusion nicht nur theoretisch zu verstehen, sondern sie durch bewusstes Erleben und Empathie spürbar zu machen. So entsteht ein neues Bewusstsein für das, was verbindend ist, und wie wir Barrieren abbauen können.

Inhalt:

Mit „Walking in Your Shoes“ schlüpfst du in verschiedene Rollen – zum Beispiel Kind, Lehrkraft, Elternteil oder Begleitung – und erfährst aus erster Hand, welche Gefühle, Bedürfnisse und Herausforderungen damit verbunden sind. Die Übungen fördern ein vertieftes Verständnis und eröffnen neue Wege, um Inklusion aktiv zu leben. Darüber hinaus werden praktische Ansätze zur Förderung eines inklusiven Schulklimas vermittelt.

Nutzen:

Du entwickelst ein tiefes, emotional verankertes Verständnis für die verschiedenen Perspektiven im Schulsystem und wirst befähigt, Inklusion mit Empathie und einer klaren Haltung zu gestalten. Dadurch kannst du als Begleitung oder Fachkraft Brücken bauen und zu einem guten Miteinander beitragen.

2. Besonderheiten verstehen – Autismus, ADS, ADHS, Dyskalkulie, LRS und mehr

Jede Diagnose ist mehr als nur ein Begriff – sie steht für einen Menschen mit individuellen Wahrnehmungen und Erfahrungen. Diese Fortbildung lädt dazu ein, die besonderen Herausforderungen nicht aus einer distanzierten Perspektive zu betrachten, sondern sie wirklich nachzuvollziehen. Es geht darum, mehr zu sehen als die Symptome, und den Menschen hinter der Diagnose zu verstehen – mit all seinen Stärken und Bedürfnissen.

Inhalt:

Durch die Methode „Walking in Your Shoes“ kannst du die Welt durch die Augen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen erleben und so ein besseres Verständnis für sensorische, emotionale und kognitive Herausforderungen entwickeln. Ergänzt wird das durch fachliches Wissen und den Austausch zu bewährten Begleitungsstrategien.

Nutzen:

Du kannst mit mehr Empathie und Sicherheit begleiten und bekommst Klarheit darüber, wie du individuell auf besondere Bedürfnisse eingehen kannst. So wächst deine Kompetenz, Menschen mit Diagnosen unterstützend und wertschätzend zu begleiten.

3. Resilienz am Arbeitsplatz – Burnoutprävention für Schulbegleitung

Die Arbeit in der Schulbegleitung ist erfüllend, kann aber auch sehr belastend sein. Woviel gibt, braucht unbedingt Möglichkeiten, wieder Kraft zu tanken und sich selbst zu schützen. Resilienz – die Fähigkeit, Herausforderungen zu bewältigen und sich davon zu erholen – ist deshalb eine der wichtigsten Kompetenzen. Diese Fortbildung zeigt Wege auf, wie du deine eigene psychische und körperliche Widerstandskraft stärken kannst, um dauerhaft gesund und motiviert zu bleiben.

Inhalt:

Mit „Walking in Your Shoes“ werden Stress- und Erschöpfungsanzeichen bewusst gemacht, und du lernst, die Signale deines Körpers wahrzunehmen. Ergänzend werden Techniken zur Selbstregulation, Achtsamkeitsübungen und konkrete Handlungsstrategien vermittelt, um Belastungen besser zu begegnen.

Nutzen:

Du erkennst deine eigenen Grenzen, findest individuelle Wege zur Erholung und stärkst dein inneres Gleichgewicht. So kannst du mit mehr Energie, Freude und Gelassenheit deine Arbeit gestalten.

4. Beziehung gestalten – Die Bindung zum Kind stärken

Beziehungen sind das Fundament jeder Entwicklung – besonders im pädagogischen Kontext. Eine starke, vertrauensvolle Bindung schafft Sicherheit und eröffnet Möglichkeiten zum Lernen und Wachsen. Diese Fortbildung unterstützt dich dabei, die Bindung zu den Kindern bewusst wahrzunehmen, zu verstehen und zu gestalten. Dabei lernst du, wie du mit Empathie und Achtsamkeit eine echte Verbindung schaffen kannst.

Inhalt:

Mit „Walking in Your Shoes“ kannst du in die Gefühlswelt der Kinder eintauchen und so die Bedeutung von Bindung erfahrbar machen. Es geht darum, emotionale Prozesse zu erkennen, Beziehungsmuster zu reflektieren und bewusste Schritte zu einer stärkenden Beziehung zu entwickeln.

Nutzen:

Du vertiefst dein Verständnis für die emotionale Welt der Kinder und kannst Bindungen bewusster und sicherer gestalten. Dadurch entsteht eine stabile Grundlage für Entwicklung und Wohlbefinden.

5. Kommunikation auf Augenhöhe – Konflikte verstehen und lösen

Kommunikation ist der Schlüssel für ein gutes Miteinander. Doch gerade in herausfordernden Situationen kann sie auch Ursache für Konflikte sein. Diese Fortbildung vermittelt, wie du Gespräche so gestalten kannst, dass sie verbinden statt trennen. Dabei geht es um Wahrnehmung, Sprache und Haltung, die es ermöglichen, Konflikte konstruktiv zu verstehen und zu lösen.

Inhalt:

In praxisnahen Übungen mit „Walking in Your Shoes“ lernst du, wie Worte auf Gefühle wirken und wie du empathisch und klar kommunizierst. Du übst, schwierige Gespräche zu führen und Konflikte als Chance für Entwicklung zu sehen.

Nutzen:

Du entwickelst eine Kommunikationskultur, die Brücken baut, Klarheit schafft und Vertrauen fördert. Das erleichtert die Zusammenarbeit im Schulalltag und sorgt für ein harmonischeres Miteinander.

6. Systemische Sichtweisen in der Schulbegleitung

Schule ist ein komplexes System, in dem viele Personen und Bereiche miteinander verbunden sind. Verstehen wir diese Zusammenhänge besser, können wir Situationen ganzheitlich betrachten und effektiver handeln. Diese Fortbildung öffnet den Blick für systemische Zusammenhänge und zeigt, wie du Wechselwirkungen erkennen und nutzen kannst.

Inhalt:

Du erfährst durch „Walking in Your Shoes“ verschiedene Positionen im System Schule – von der Familie über das Klassenteam bis zur Institution – und lernst, wie diese sich gegenseitig beeinflussen. Die gewonnenen Einsichten helfen dir, neue Handlungsspielräume zu entdecken und in komplexen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Nutzen:

Du bekommst ein vertieftes Verständnis für die Dynamik im System Schule, entwickelst eine systemische Denkweise und kannst so auch schwierige Situationen sicherer und zielführender begleiten.

7. Ressourcenorientierte Arbeit – Stärken entdecken und fördern

Jeder Mensch bringt Potenziale mit, die es zu entdecken und zu fördern gilt. Ein Fokus auf Stärken statt auf Defizite schafft Mut, Motivation und positive Entwicklung. Diese Fortbildung zeigt, wie du in deiner Arbeit den Blick gezielt auf Ressourcen lenken kannst und damit Veränderungen nachhaltig unterstützt.

Inhalt:

Mit „Walking in Your Shoes“ erfährst du, wie du Kraftquellen im Kind, im Team und in dir selbst wahrnehmen kannst. Körperorientierte Übungen und praktische Beispiele helfen dir, eine ressourcenorientierte Haltung einzunehmen und anzuwenden.

Nutzen:

Du stärkst dein Vertrauen in die Entwicklungsmöglichkeiten der Menschen, die du begleitest, und förderst eine positive Atmosphäre, die Veränderungen möglich macht.

8. Herausforderungen im Schulalltag – Praxisnahe Lösungsstrategien

Der Schulalltag ist lebendig, vielseitig und bringt immer wieder neue Herausforderungen mit sich. Um diesen gut zu begegnen, braucht es flexible, praktische Lösungen, die sich an den realen Situationen orientieren. Diese Fortbildung bietet Raum, konkrete Herausforderungen einzubringen und gemeinsam an wirksamen Strategien zu arbeiten.

Inhalt:

Du bringst eigene Alltagssituationen mit, die wir mit „Walking in Your Shoes“ körperlich erfahrbar machen. So entstehen neue Perspektiven und direkt umsetzbare Lösungswege, die sich in der Praxis bewähren.

Nutzen:

Du gewinnst konkrete Werkzeuge und Sicherheit, um Herausforderungen im Schulalltag zu meistern. Das stärkt dein Selbstvertrauen und erweitert deinen Handlungsspielraum.

9. Supervision für Schulbegleitung – Reflexion und professionelle Stärkung

Reflexion ist ein wichtiger Teil professioneller Arbeit, um die eigene Haltung zu klären, Ressourcen zu entdecken und herausfordernde Situationen besser zu verstehen. Supervision bietet einen geschützten Raum für Austausch, Rückblick und Entwicklung. Diese Fortbildung richtet sich an alle, die ihre Arbeit als Schulbegleitung reflektieren und stärken möchten.

Inhalt:

Gemeinsam reflektieren wir mit „Walking in Your Shoes“ Rollen, Erlebnisse und Emotionen. Der Fokus liegt auf Klarheit, Stabilität und der Förderung der eigenen Wirksamkeit im Beruf.

Nutzen:

Du findest innere Ordnung, erkennst eigene Muster und kannst deine professionelle Haltung weiterentwickeln. So wächst Freude und Sicherheit in der Begleitung.

10. Allein – und doch im Team?

Schulbegleitung ist oft eine einsame Tätigkeit: Man arbeitet meist allein mit einem Kind, ist aber eingebunden in ein komplexes Netzwerk aus Kolleg*innen, Lehrkräften und Eltern. Diese Fortbildung zeigt, wie du trotz der scheinbaren Isolation innere Verbundenheit und Stärke finden kannst.

Inhalt:

Mit „Walking in Your Shoes“ spürst du dein inneres Team und entdeckst die Rollen, die du im Gesamtsystem einnimmst. Dabei lernst du, deine eigene Bedeutung zu erkennen und zu nutzen – auch wenn die äußeren Strukturen das Gefühl von Alleinsein fördern.

Nutzen:

Du stärkst deine innere Stabilität und entwickelst ein Bewusstsein für deine Aufgabe.

Schulbegleitung ist mehr als Begleiten, sie ist Mitgehen, Mitfühlen und Mitwirken.

Wer das spürt, begleitet nicht nur, sondern bewegt etwas.

C: Angebote für Schulen – Praxisnahe Impulse für pädagogische Teams

Die Schule als Ort der Begegnung braucht Räume zur Reflexion, zur Klärung und zur Stärkung. Pädagogische Fachkräfte stehen heute vor wachsenden Herausforderungen – ob im Bereich Inklusion, im Umgang mit belasteten Kindern, in der Elternarbeit oder im Teamprozess.

Die Angebote von MALLUMA unterstützen Schulen dabei, neue Sichtweisen zu entwickeln, Lösungen zu entdecken und emotionale Entlastung zu schaffen. Mit „Walking in Your Shoes“ als Methode der Zukunft, systemischen Impulsen und echter Verbindung.

Alle Angebote sind individuell buchbar – als pädagogischer Tag, Inhouse-Wirkshop oder längerfristige Prozessbegleitung. In Kooperation mit Schulen, Schulträgern, freien Trägern oder auch über Bildungsserver.

1. Inklusion leben – zwischen Vision und Alltag

Wie kann es gelingen, dass Kinder mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen im Schulalltag wirklich gut begleitet werden, ohne dass dabei die Begleitung selbst an ihre Grenzen stößt? In diesem Thema beschäftigen wir uns intensiv mit den inneren Haltungen, den bestehenden Strukturen und der gelingenden Kommunikation, die für ein wertschätzendes Miteinander notwendig sind. Dabei öffnen wir den Blick für mehr Verbindung und Verständnis, indem wir mit „Walking in Your Shoes“ in verschiedene Perspektiven schlüpfen und so Inklusion nicht nur als Begriff, sondern als lebendige Erfahrung zugänglich machen.

Inhalt:

Wir erarbeiten praxisnah, wie Inklusion im Alltag gelingt. Dabei nehmen wir verschiedene Rollen ein, reflektieren persönliche Haltungsmuster und entwickeln gemeinsam Strategien für einen empathischen Umgang im Schulalltag.

Nutzen:

Teilnehmende gewinnen ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse aller Beteiligten und lernen, wie sie Herausforderungen konstruktiv begegnen. So wird ein inklusives Schulklima gefördert, in dem sich alle gut aufgehoben fühlen.

2. Auffälliges Verhalten – wenn Kinder nicht mehr „funktionieren“

Manchmal zeigen Kinder Verhalten, das von außen als störend wahrgenommen wird: Sie überschreiten Grenzen, verweigern sich oder ziehen sich zurück. Hinter diesen Verhaltensweisen stecken oft Stress- und Emotionsmuster, die von außen nicht immer sichtbar sind. In diesem Thema erleben wir, wie sich diese inneren Prozesse körperlich und emotional ausdrücken. Wir tauchen ein in die Tiefe dieser Muster, um den Ursprung zu verstehen und so professionelle Begleitung mit mehr Empathie und Klarheit zu gestalten.

Inhalt:

Mit „Walking in Your Shoes“ spüren wir die Hintergründe von auffälligem Verhalten und reflektieren die Zusammenhänge zwischen emotionalen und körperlichen Reaktionen.

Nutzen:

Die Teilnehmenden entwickeln ein feineres Gespür für die inneren Erfahrungen der Kinder und lernen, wie sie auch in herausfordernden Situationen gelassen und unterstützend handeln können.

3. „Kinder, die Probleme machen, sind Kinder, die Probleme haben.“

Dieses Zitat beschreibt eine Haltung, die von tiefem Respekt und echtem Verstehen geprägt ist. Es geht nicht darum, Symptome zu bekämpfen, sondern zu erkennen, was Kinder wirklich brauchen, um sich wohlfühlen und zu wachsen. Mit „Walking in Your Shoes“ begeben wir uns in die Gedanken- und Gefühlswelt des Kindes und machen dessen Erleben spürbar. Dadurch entsteht nicht nur Mitgefühl, sondern auch eine klare Orientierung für authentische und wirkungsvolle Unterstützung.

Inhalt:

Wir erproben den Rollenwechsel und reflektieren, wie sich Verständnis für die individuelle Lebenswelt von Kindern auf die Begleitung auswirkt.

Nutzen:

Teilnehmende erhalten neue Impulse, um ihr pädagogisches Handeln tiefgreifend zu reflektieren und ihre Begleitung authentischer und wirksamer zu gestalten.

4. Schulklima stärken – Kommunikation neu denken

Gelingende Kommunikation ist das Fundament für ein wertschätzendes Schulklima – sei es im Team, in der Elternarbeit oder in der Beziehung zum Kind. Oftmals entstehen Konflikte durch Missverständnisse oder unausgesprochene Erwartungen. In diesem Thema erforschen wir, wie Worte und nonverbale Signale wirken, wie Konflikte entstehen und wie sie lösungsorientiert gestaltet werden können. Mit lebendigen Übungen und dem Rollenwechsel durch „Walking in Your Shoes“ erleben wir Kommunikation auf neue Weise.

Inhalt:

Praktische Übungen zur Reflexion von Gesprächssituationen, Rollenspielen und Strategien für klare und empathische Kommunikation.

Nutzen:

Die Teilnehmenden stärken ihre Fähigkeit, Konflikte frühzeitig zu erkennen, offen anzusprechen und konstruktiv zu lösen – für mehr Harmonie und Vertrauen im Schulalltag.

5. Rollen und Grenzen – Wer bin ich im System Schule?

Die Schule ist ein komplexes System, in dem viele Rollen ineinanderwirken. Lehrkraft, Begleitung, Bezugsperson und Ruhepol – oft sind diese Rollen gleichzeitig gefragt und können sich überschneiden. Dieses Thema lädt ein, die eigene Rolle zu reflektieren, persönliche Grenzen zu erkennen und systemische Verstrickungen zu verstehen. Mit mehr Klarheit entsteht Raum für neue Präsenz und ein bewusstes Handeln im Schulalltag.

Inhalt:

Gemeinsame Reflexion der Rollenbilder, Übungen zu persönlichen Grenzen und Erarbeitung von Handlungsspielräumen im System Schule.

Nutzen:

Teilnehmende erfahren mehr Klarheit über ihre Aufgaben und können mit gesunder Distanz und Präsenz ihre Rolle professionell ausfüllen.

6. Resilienz im Schulalltag – zwischen Druck und Selbstfürsorge

Der berufliche Alltag in Schule und Begleitung ist oft von hoher Belastung geprägt. Daueranspannung, Überforderung oder Erschöpfung können die Folge sein. In diesem Thema machen wir vorhandene Ressourcen sichtbar und spürbar. Wir entdecken individuelle Kraftquellen, erproben Wege zur Stärkung und entwickeln Strategien für eine gesunde Balance zwischen Engagement und Selbstfürsorge.

Inhalt:

Achtsamkeitsübungen, Ressourcenarbeit und Methoden zur Stressbewältigung mit körperorientierten Elementen.

Nutzen:

Teilnehmende können nachhaltige Strategien für mehr Energie und Lebensfreude entwickeln, die ihre Arbeit lebendig und gesund machen.

7. Elternarbeit – zwischen Kooperation und Konfrontation

Elterngespräche sind oft emotional herausfordernd. Sie können viel Kraft kosten oder wertvolle Verbindungen schaffen. In diesem Thema geht es darum, die Haltung und Sprache so zu gestalten, dass echte Begegnung möglich wird. Verständnis für Familiensysteme und der Perspektivwechsel mit „Walking in Your Shoes“ unterstützen dabei, auch schwierige Gespräche konstruktiv zu führen.

Inhalt:

Methoden zur Gesprächsführung, Reflexion der eigenen Haltung und praktische Übungen zum Perspektivwechsel.

Nutzen:

Die Teilnehmenden erhalten Werkzeuge, um Gespräche mit Eltern sicherer und wirkungsvoller zu gestalten und dadurch Kooperation zu fördern.

8. Besonderheiten verstehen – Autismus, ADHS, Dyskalkulie, LRS & Co.

Kinder, die anders wahrnehmen und erleben, stellen besondere Anforderungen an das Umfeld. Lichtempfindlichkeit, Geräuschempfindlichkeit oder emotionale Intensität sind nur einige Beispiele. Dieses Thema ermöglicht es, diese Perspektiven körperlich und emotional nachzuempfinden. Auf dieser Basis entwickeln wir unterstützende Strukturen, die Inklusion tatsächlich lebendig machen.

Inhalt:

Erfahrungen und Übungen zur Wahrnehmung und emotionalen Tiefe neurodivergenter Lebenswelten, verbunden mit Reflexion und Gestaltung von Rahmenbedingungen.

Nutzen:

Teilnehmende gewinnen ein vertieftes Verständnis und können gezielter auf die Bedürfnisse neurodivergenter Kinder eingehen.

9. Wenn das Team wackelt – gemeinsam wieder Halt finden

Teams in Schule und Begleitung sind keine Maschinen. Konflikte, Unsicherheiten oder fehlendes Vertrauen können die Zusammenarbeit belasten. In diesem Thema werden verdeckte Dynamiken sichtbar gemacht, die den Zusammenhalt schwächen. Mit klarer Sprache, körperlicher Resonanz und Empathie eröffnen wir neue Möglichkeiten für Vertrauen und Verbindung.

Inhalt:

Analyse von Teamprozessen, Übungen zur Kommunikation und zur Stärkung des gemeinsamen Handelns.

Nutzen:

Die Teilnehmenden lernen, Konflikte frühzeitig zu erkennen, offen zu bearbeiten und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

10. Supervision für Schulteams – Zeit für das, was euch bewegt

Supervision ist ein geschützter Raum für Reflexion, Unterstützung und Entwicklung. Hier begegnen sich Teams und Gruppen auf Augenhöhe und in echter Tiefe. Durch „Walking in Your Shoes“ wird Perspektivwechsel erlebbar, emotionale Entlastung ermöglicht und der Blick auf vorhandene Ressourcen gelenkt – sowohl für Einzelne als auch für das gesamte Team.

Inhalt:

Geführte Reflexion von Rollen, Erlebnissen und Herausforderungen im Team, verbunden mit praxisnahen Impulsen für den Alltag.

Nutzen:

Teams erhalten Klarheit, Stabilität und neue Impulse, um ihre Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken und mit mehr Freude und Sicherheit zu wirken.

„MALLUMA“ versteht sich als Ort der Lebendigkeit – für neue Gedanken, für Perspektivwechsel und für echtes Mitfühlen. Hier darfst du Mensch sein, mit allem, was dich ausmacht – und mit dem, was du in anderen bewegen möchtest.

Alle genannten Themen können auch als Abend- oder Nachmittagsseminare, als Workshops oder als längere Vorbildungen angeboten werden – individuell abgestimmt auf eure Bedürfnisse.

D: Fortbildungsangebot für Kitas und Waldkindergärten

Kitas und Waldkindergärten sind Orte, an denen Kinder ihre ersten Schritte in die Welt machen. Hier erfahren sie Geborgenheit, entdecken ihre Persönlichkeit und lernen soziale Beziehungen. Gleichzeitig stellen sich Teams immer wieder neuen Herausforderungen: Wie schaffen wir gute Übergänge? Wie stärken wir das Team? Wie gelingt eine wertschätzende Kommunikation mit Eltern und Kindern? Wie gehen wir mit Konflikten um?

Unser Fortbildungsangebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die ihre Haltung vertiefen, praktische Werkzeuge erhalten und gemeinsam im Team wachsen wollen. Wir laden dazu ein, die eigenen Erfahrungen wertzuschätzen, neue Perspektiven einzunehmen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

1. Was braucht unser Kindergarten wirklich?

Einleitung:

Jeder Kindergarten ist ein lebendiger Organismus, geprägt von vielfältigen Bedürfnissen, Menschen und Rahmenbedingungen. Oft verliert sich der Alltag im Tun, ohne wirklich zu hinterfragen, was die Einrichtung wirklich braucht, um nachhaltig zu wachsen und allen Beteiligten gerecht zu werden. Diese Fortbildung lädt dazu ein, innezuhalten und mit achtsamem Blick die zentralen Bedürfnisse des Kindergartens zu erforschen. Mit der Methode „Walking in Your Shoes“ erleben wir Perspektivwechsel, die es ermöglichen, die verschiedenen Blickwinkel von Kindern, Familien, Mitarbeitenden und Leitung ganzheitlich zu erfassen. So entsteht Raum für echte Entwicklung, die von innen heraus wirkt.

Inhalt:

Gemeinsam analysieren wir Strukturen, Abläufe und Beziehungen. Mit „Walking in Your Shoes“ schlüpfen Teilnehmende in unterschiedliche Rollen und erleben deren Perspektiven körperlich und emotional. Wir erarbeiten, welche Ressourcen schon vorhanden sind und wo es noch Wachstumsfelder gibt.

Nutzen:

Teilnehmende gewinnen ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse ihrer Einrichtung und können diese bewusst und gemeinsam mit dem Team angehen. Die empathische Haltung wird gestärkt, was die Zusammenarbeit verbessert und zu mehr Zufriedenheit aller führt.

2. Wenn neue Kinder zu uns kommen – Übergänge bewusst gestalten

Einleitung:

Der Übergang in den Kindergarten ist für Kinder und Familien ein großer Schritt, der mit Hoffnungen, Erwartungen, aber auch Unsicherheiten verbunden ist. Wie kann dieser Übergang so gestaltet werden, dass sich alle sicher, willkommen und verstanden fühlen? Diese Fortbildung widmet sich der bewussten Gestaltung von Ankommensprozessen, die auf die individuellen Bedürfnisse eingehen. „Walking in Your Shoes“ unterstützt dabei, sich in die Perspektiven von Kindern und Eltern einzufühlen und so feinfühlig Brücken zu bauen.

Inhalt:

Wir betrachten typische Übergangssituationen, reflektieren bisherige Praxis und nutzen „Walking in Your Shoes“, um die Sichtweisen von Neuankommenden zu erforschen. Es werden praktische Strategien und Rituale entwickelt, die Vertrauen und Sicherheit fördern.

Nutzen:

Das Team kann neue Kinder und ihre Familien empathisch und individuell begleiten. Übergänge werden harmonischer und sicherer gestaltet, was die Basis für gelingende Beziehungen legt und langfristige Bindung fördert.

3. Teamzeit – Austausch, Reflexion und Stärkung

Einleitung:

Im oft herausfordernden Alltag fehlt es manchmal an Raum für echte Begegnung und Reflexion im Team. Doch genau diese Momente sind entscheidend, um gemeinsam Klarheit zu gewinnen, Konflikte anzusprechen und neue Energie zu schöpfen. Diese Fortbildung bietet einen geschützten Rahmen für offenen Austausch und Stärkung. Mithilfe von „Walking in Your Shoes“ werden unterschiedliche Sichtweisen erfahrbar gemacht, was das Verständnis untereinander fördert und Konfliktlösungen erleichtert.

Inhalt:

Im Workshop werden Gespräche, gemeinsame Reflexion und Übungen zu Perspektivwechseln miteinander kombiniert. Teilnehmende lernen, wertschätzend und lösungsorientiert zu kommunizieren und ihre Ressourcen zu stärken.

Nutzen:

Das Team verbessert seine Kommunikationskultur und stärkt den Zusammenhalt. Konflikte können frühzeitig und konstruktiv gelöst werden. Die gemeinsame Reflexion sorgt für neue Motivation und eine positive Teamdynamik.

4. Kinder als Spiegel – was uns im Alltag begegnet**Einleitung:**

Kinder zeigen uns oft unbewusst, was im Team, in den Familien oder im eigenen Erleben passiert. Sie sind lebendige Spiegel, die uns herausfordern und gleichzeitig Chancen für Wachstum bieten. Diese Fortbildung lädt dazu ein, diese Spiegelungen bewusst wahrzunehmen und daraus Einsichten zu gewinnen. Mit „Walking in Your Shoes“ lernen Teilnehmende, sich in Kinder hineinzusetzen und die oft verborgenen Botschaften hinter dem Verhalten zu erkennen.

Inhalt:

Wir untersuchen typische herausfordernde Situationen und nutzen die Methode für Perspektivwechsel, um die Bedürfnisse hinter dem Verhalten von Kindern und den eigenen Reaktionen besser zu verstehen.

Nutzen:

Das Team entwickelt eine stärkere empathische Haltung, die es ermöglicht, Herausforderungen gelassener und bewusster zu begegnen. Die Arbeit mit Kindern wird so leichter, verbindender und wirksamer.

5. Kommunikation im Team – klar, ehrlich, verbindend**Einleitung:**

Gute Kommunikation ist das Herzstück eines jeden Teams, besonders in der pädagogischen Arbeit. Missverständnisse, unausgesprochene Erwartungen oder unsichere Gesprächsführung können jedoch leicht zu Konflikten führen und den Arbeitsalltag belasten. In dieser Fortbildung geht es darum, Kommunikationswege bewusst zu gestalten und eine wertschätzende, klare und verbindende Gesprächskultur zu fördern. Mithilfe von „Walking in Your Shoes“ werden Kommunikationssituationen körperlich erlebt und so ein tieferes Verständnis für die Wirkung eigener Worte und Haltung geschaffen.

Inhalt:

Wir analysieren typische Kommunikationssituationen im Kita-Alltag und trainieren mit Übungen den Perspektivwechsel, um die Botschaften des Gegenübers besser zu verstehen. Gesprächstechniken für klare, respektvolle und lösungsorientierte Kommunikation werden vermittelt und geübt.

Nutzen:

Das Team gewinnt mehr Klarheit und Sicherheit in der Kommunikation. Konflikte können frühzeitig erkannt und konstruktiv gelöst werden. Die vertrauensvolle Atmosphäre verbessert die Zusammenarbeit und wirkt sich positiv auf die gesamte Einrichtung aus.

6. Haltung statt Methode – was uns im Alltag trägt**Einleitung:**

Methoden sind wichtig – doch sie sind nur so wirksam wie die Haltung, mit der sie angewandt werden. Eine empathische, achtsame und wertschätzende Grundhaltung ist die Basis für gelingende pädagogische Beziehungen. Diese Fortbildung lädt dazu ein, die eigene Haltung zu reflektieren und zu stärken. Durch „Walking in Your Shoes“ erleben Teilnehmende ihre Haltung körperlich und emotional und erkennen, wie diese ihr Handeln beeinflusst.

Inhalt:

Wir erarbeiten, was Haltung bedeutet und wie sie im Alltag sichtbar wird. Die Methode unterstützt dabei, sich selbst in unterschiedlichen Situationen bewusst wahrzunehmen und die eigene Wirkung zu erkennen. Übungen fördern eine innere Stabilität und Offenheit.

Nutzen:

Teilnehmende entwickeln mehr Selbstbewusstsein und Gelassenheit. Die bewusste Haltung wird zur Quelle für authentisches Handeln und stärkt die Beziehung zu Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen nachhaltig.

7. Räume der Begegnung – Beziehung bewusst gestalten

Einleitung:

Beziehungen sind das Fundament der pädagogischen Arbeit. Der Alltag bietet viele kleine Räume für Begegnungen, die bewusst gestaltet werden können, um Verbundenheit, Vertrauen und Sicherheit zu fördern. Diese Fortbildung zeigt Wege auf, wie solche Räume geschaffen und genutzt werden können. „Walking in Your Shoes“ unterstützt dabei, Begegnungen aus verschiedenen Perspektiven zu erleben und so Beziehung bewusst zu gestalten.

Inhalt:

Wir reflektieren verschiedene Begegnungsformen und erarbeiten gemeinsam, wie Räume und Situationen so gestaltet werden können, dass sie Beziehung fördern. Mit der Methode werden eigene und fremde Erlebenswelten erkundet.

Nutzen:

Das Team kann Beziehungen bewusster und wertschätzender gestalten. Dies führt zu einem sicheren und vertrauensvollen Miteinander, das Kindern und Mitarbeitenden gleichermaßen zugutekommt.

8. Elternarbeit – Gespräche auf Augenhöhe führen

Einleitung:

Elternarbeit ist ein zentrales Element in der Kita- und Waldkindergartenarbeit. Gute Gespräche auf Augenhöhe schaffen Vertrauen und ermöglichen eine gemeinsame Begleitung der Kinder. Diese Fortbildung widmet sich dem Aufbau gelingender Elternkontakte und der Gestaltung wertschätzender Gespräche. Mit „Walking in Your Shoes“ erfahren Teilnehmende, wie sie sich empathisch in die Perspektive von Eltern hineinversetzen können.

Inhalt:

Wir üben Gesprächsführung, klären Erwartungen und reflektieren herausfordernde Situationen in der Elternarbeit. Die Methode unterstützt das Verstehen verschiedener Sichtweisen und fördert den respektvollen Dialog.

Nutzen:

Die Kommunikation mit Eltern wird sicherer, offener und vertrauensvoller. Konflikte werden reduziert, und gemeinsame Entwicklungsprozesse der Kinder können besser begleitet werden.

9. Supervision – was mich bewegt und stärkt

Einleitung:

Professionelle Begleitung durch Supervision ist ein wichtiger Bestandteil, um im pädagogischen Alltag reflektiert und gestärkt zu bleiben. Supervision bietet Raum, das eigene Handeln zu hinterfragen, Ressourcen zu entdecken und herausfordernde Situationen besser zu verstehen. Diese Fortbildung lädt dazu ein, sich selbst im Team und mit professioneller Begleitung zu reflektieren. „Walking in Your Shoes“ wird eingesetzt, um erlebte Situationen aus verschiedenen Perspektiven erfahrbar zu machen.

Inhalt:

Wir gestalten gemeinsam einen Raum für Austausch und Reflexion. Mit der Methode werden Rollen, Emotionen und Konflikte körperlich erlebt und analysiert. Ziel ist es, neue Handlungsstrategien zu entwickeln und innere Ressourcen zu stärken.

Nutzen:

Teilnehmende finden innere Klarheit und Stabilität. Die professionelle Haltung wird gefestigt, was zu mehr Freude und Sicherheit in der Arbeit führt.

10. Konflikte in der Gruppe – was Kinder wirklich brauchen

Einleitung:

Konflikte in der Kindergruppe sind normal und wichtig für die Entwicklung – sie bieten Chancen, soziale Kompetenzen zu lernen und zu wachsen. Gleichzeitig stellen sie das pädagogische Team vor Herausforderungen. Diese Fortbildung zeigt, wie Konflikte verstanden und konstruktiv begleitet werden können. „Walking in Your Shoes“ ermöglicht es, die Perspektiven aller Beteiligten – Kinder, Team und Eltern – einzunehmen und so Lösungen zu finden, die die Bedürfnisse aller berücksichtigen.

Inhalt:

Wir analysieren typische Konfliktsituationen, reflektieren die dahinterliegenden Bedürfnisse und üben Strategien zur Konfliktbewältigung. Die Methode schafft Empathie und Verständnis für alle Seiten.

Nutzen:

Das Team wird sicherer im Umgang mit Konflikten und kann diese als Entwicklungschancen nutzen. Kinder erleben sich gehört und verstanden, was ihr Selbstbewusstsein stärkt.

11. Mit Freude durch den Tag – Alltag entlasten, Energie zurückgewinnen**Einleitung:**

Der Kita- und Waldkindergartenalltag ist voller Energie, aber auch mitunter belastend. Um dauerhaft Freude an der Arbeit zu haben, braucht es bewusste Strategien zur Entlastung und Regeneration. Diese Fortbildung vermittelt Wege, den Alltag leichter zu gestalten und eigene Ressourcen zu stärken. Mithilfe von „Walking in Your Shoes“ werden Stresssituationen reflektiert und individuelle Lösungswege erfahrbar gemacht.

Inhalt:

Wir identifizieren Belastungsfaktoren, üben achtsame Selbstwahrnehmung und entwickeln Entlastungsstrategien. Die Methode unterstützt dabei, belastende Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und neue Energiequellen zu entdecken.

Nutzen:

Teilnehmende gewinnen mehr Gelassenheit und Freude. Die Arbeitszufriedenheit steigt, und die Leistungsfähigkeit wird langfristig gesichert.

12. Wald und Natur als Entwicklungsraum – draußen sein wirkt**Einleitung:**

Wald- und Naturerfahrungen sind für Kinder einzigartige Lern- und Entwicklungsräume. Sie fördern Kreativität, Bewegung und soziales Miteinander. Diese Fortbildung zeigt, wie Naturerfahrungen bewusst gestaltet und pädagogisch begleitet werden können. „Walking in Your Shoes“ eröffnet Perspektivwechsel, um sowohl die Sichtweisen von Kindern als auch die Herausforderungen des pädagogischen Teams zu verstehen.

Inhalt:

Wir erarbeiten praktische Konzepte für den Alltag in Wald- und Naturkindergärten, reflektieren Sicherheitsaspekte und erproben Methoden, die Naturerfahrungen vertiefen. Die Methode fördert das Einfühlen in kindliche Erlebnisse und Bedürfnisse.

Nutzen:

Das Team stärkt seine Kompetenz in der naturnahen Pädagogik. Kinder profitieren von vielfältigen Entwicklungsimpulsen, und die Arbeit wird erfüllender und abwechslungsreicher.

13. Rituale, Übergänge, Orientierung – Sicherheit im Alltag schaffen**Einleitung:**

Struktur und Verlässlichkeit geben Kindern Sicherheit und Orientierung im Alltag. Rituale und bewusst gestaltete Übergänge helfen dabei, den Tag für alle Beteiligten berechenbar und entspannt zu gestalten. Diese Fortbildung unterstützt Teams dabei, solche Strukturen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Mithilfe von „Walking in Your Shoes“ erleben Teilnehmende, wie sich Rituale aus der Sicht von Kindern anfühlen.

Inhalt:

Wir analysieren bestehende Rituale und Übergänge, entwickeln neue Ideen und erproben praktische Umsetzungsmöglichkeiten. Die Methode ermöglicht es, den Alltag aus Kinderperspektive zu betrachten.

Nutzen:

Kinder fühlen sich sicher und geborgen, was ihre Entwicklung fördert. Das Team erlebt mehr Ruhe und Stabilität im Alltag.

14. Nähe, Distanz und Beziehung – in der Balance bleiben**Einleitung:**

Die Balance zwischen Nähe und Distanz ist eine der zentralen Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit. Sie bestimmt, wie Beziehungen gestaltet werden und wie sich alle Beteiligten wohlfühlen. Diese Fortbildung lädt dazu ein, die eigene Haltung und das eigene Verhalten zu reflektieren und bewusst auszubalancieren. „Walking in Your Shoes“ unterstützt, die Grenzen und Bedürfnisse aller Seiten empathisch wahrzunehmen.

Inhalt:

Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung von Nähe und Distanz, reflektieren individuelle Grenzen und erarbeiten Wege, Beziehungen achtsam zu gestalten. Die Methode ermöglicht, verschiedene Perspektiven körperlich zu erfahren.

Nutzen:

Teilnehmende entwickeln mehr Klarheit und Sicherheit im Umgang mit Nähe und Distanz. Das fördert gesunde Beziehungen und schützt vor Überforderung.

15. Wenn es schwierig wird – auffälliges Verhalten verstehen**Einleitung:**

Manchmal zeigen Kinder Verhalten, das herausfordernd wirkt und Fragen aufwirft. Hinter solchen Auffälligkeiten stecken oft unerfüllte Bedürfnisse oder belastende Erfahrungen. Diese Fortbildung hilft dabei, solche Verhaltensweisen besser zu verstehen und empathisch zu begleiten. „Walking in Your Shoes“ bietet einen Zugang, sich in die Erlebniswelt der Kinder einzufühlen und den Blick zu weiten.

Inhalt:

Wir analysieren typische auffällige Verhaltensweisen, reflektieren deren Ursachen und entwickeln Strategien zur einfühlsamen Begleitung. Die Methode schafft tieferes Verständnis und erweitert Handlungsmöglichkeiten.

Nutzen:

Das Team gewinnt Sicherheit im Umgang mit herausforderndem Verhalten. Kinder erfahren mehr Unterstützung und Akzeptanz, was ihre Entwicklung fördert und die Atmosphäre im Team verbessert.

„MALLUMA“ versteht sich als Ort der Lebendigkeit – für neue Gedanken, für Perspektivwechsel und für echtes Mitfühlen. Hier darfst du Mensch sein, mit allem, was dich ausmacht – und mit dem, was du in anderen bewegen möchtest.

Gemeinsam gestalten wir Räume für Entwicklung, Begegnung und echte Verbindung. So stärken wir Teams, begleiten Kinder achtsam und schaffen lebendige, wertschätzende Kitas und Waldkindergärten.

Kontakt und Buchung

„MALLUMA“ Akademie der Potenziale

Hannoversche Straße 19

29664 Walsrode

Telefon: 0151 – 23323975

E-Mail: info@malluma.de

